

I. Eine Andacht erarbeiten

Was ist eine Andacht?

Eine Andacht ist keine Bibelarbeit oder Predigt. Sie nimmt nur einen Gedanken auf und denkt ihn an. Eine Andacht soll zum Weiterdenken animieren und soll anregen. Sie soll einen Impuls geben und von einem Thema / Bibeltext ausgehen. Die Länge ist ca. 3 bis max. 10 Minuten.

Ganz wichtig sind kurze, klare Sätze und logische Gedanken!

Die Aussagen der Andacht

In den Andachten verkündigen wir Gottes Wort.

Also ist es unerlässlich, dass du deine Geschichten, Bilder und Erzählungen auf biblische Aussagen gründest! „Wo steht das, was du in deiner Andacht behauptest?“

→ Schau in der Bibel nach, frag andere, die sich auskennen, lies die Bibel und Andachtsbücher ...

Ein weiterer Tipp: Erfahrungen sind interessanter als Theorie.

Wenn du Kindern / Jugendlichen nur eine trockene Theorie erklären willst, dann werden sie dir nicht unbedingt zuhören. Wenn du aber auch von dir selber, deinen Erfahrungen und Erlebnissen mit Gott und deinem Leben erzählst, dann ist das interessanter und macht die Theorie verständlich. Dabei helfen auch Bilder, Vergleiche, passende Lieder und Spiele / Aktionen zum Thema.

Vorbereitungszeit

Andachts-Vorbereitung:

- Nimm dir Zeit zum Nachdenken, Ideen sammeln, Bibeltext lesen, beten, zuhören.
- Erstelle die Andacht nicht erst kurz vor knapp!
- Schreibe die Andacht auf. Auf Papier! Verlasse dich nicht auf die Technik.
- Übe die Andacht laut (Schrift- und Redesprache) und mehrmals, sodass sie sich dir einprägt.

Gebet

Was hat Jesus getan, bevor er zu Menschen gesprochen hat? Jesus ging meist auf einen Berg, um zu beten! Er hat gebetet um Kraft zu bekommen für seinen Auftrag. Aber das Gebet ist nicht nur wichtig, damit Gott uns Kraft, Bilder, Beispiele und eine ruhige Zuhörerschaft schenkt. Sondern auch, damit Menschen durch unsere Worte dem lebendigen Gott begegnen. Gebet bewegt!

II. Das Halten der Andacht

Eine passende Aktion vor der Andacht zur Hinführung

Direkt vor der Andacht empfiehlt es sich, ein passendes Spiel zu spielen, ein Lied zu singen, etwas vorzuspielen, sich anders hinzusetzen oder in einen anderen Raum zu gehen, evtl. ein festes Element / Ritual zu haben, z. B. immer zur Andacht eine Kerze in der Mitte anzünden oder ...

Passendes Thema

Es ist einfacher und interessanter, wenn die Andacht / Bibelgeschichte thematisch zur Gruppe und ihrer Situation jetzt passt! Also das Thema des Programms auch in der Andacht aufnehmen!

z. B.

Haus	Heilung des Gelähmten (Lk 5,17ff), vom Hausbau (Lk 6,47ff), Jesus im Tem-pel (Lk 19,45ff)
Kochen / Essen	Speisungswunder (Mk 6,35ff), Abendmahl (Mt. 26,17ff), Brot (Joh 6,35)
Wasser / Meer	Quelle des Lebens (Ps 36,10), frisches Wasser (Ps 23), Jesus macht Wasser zu Wein (Joh 2,7)
Fußball	Jesus als Trainer seiner Jünger (z. B. Petrus - und vieles mehr)
Nachtwanderung	Licht (Joh 8,12), Weg (Joh 14,6)

Hilfreich dafür ist eine „KONKORDANZ“, da findest du zu jedem Wort oder Thema die passenden Bibelstellen!

Wer hört der Andacht zu?

Du solltest Dir beim Andacht-Vorbereiten die Frage stellen:

- Wer ist meine Zielgruppe?
- Was sind das für Menschen, denen ich von Gott erzählen will?
- Was denken sie, was ist ihre Sprache und wie sieht ihre Welt aus?
- Welche Fragen, Sorgen und Freuden könnten sie haben?
- Was passt zu ihrer Situation?
- Welche biblische Geschichte würde sie evtl. ansprechen?

Dann kannst du suchen, beten, überlegen, Leute fragen, was dazu passt. Welches Thema ist dran? Welche Geschichte fällt dir dazu ein?

Voraussetzung dafür ist, dass du selbst die Bibel und Glaubensthemen kennst und Lust hast, dich damit beschäftigst.

II. Das Halten der Andacht

Der Aufhänger oder Einstieg

Es ist wichtig, dass du eine Andachts-Form und einen Einstieg findest, der sich den Kindern / Jugendlichen einprägt.

Etwas, das hängenbleibt, an das man sich bestenfalls noch die Wo-che danach erinnert. z. B.

- einen passenden Witz
- ein Photo oder Comic
- einen Gegenstand
- Musik oder Werbung
- ein gemeinsames Spiel
- ein kurzes Anspiel, eine Einstiegsgeschichte, einen kurzen Dialog ...

Die erste Minute deiner Andacht ist vielleicht die wichtigste. Wenn die Anwesenden 30 Sekunden zuhören und es langweilt sie, dann schalten sie ab! Fessle sie mit den ersten Sätzen, fang spannend an, bilde einen Zusammenhang z. B. durch einen guten Einstieg / Aufhänger.

III. Was du vermeiden solltest!

Ein paar Gedanken zu Fettnäpfchen, die vermieden werden sollten:

Am Ende noch mal alles von vorne

Vermeide, dass du am Schluss noch mal alles wiederholst und „ins Labern“ kommst. Das heißt, bereite auch das Ende gut vor: Mit welchem Schluss-Satz hörst du auf?

Unehrlichkeit!

Sei ehrlich! Erzähle nur das von dir und in deinen Worten, was du auch allen sagen möchtest. Du brauchst nichts vorzuspielen. Nutze nicht die Texte, die dir eine Suchmaschine oder KI vorschlägt.

ein paar weitere ganz simple Dinge, die einer Andacht schaden:

- Du sprichst zu schnell.
- Du sprichst zu undeutlich.
- Du sprichst zu leise.
- Du bist nicht zu sehen bzw. du kannst die Zuhörenden nicht sehen (Augenkontakt)
- Du verwendest Fremdwörter oder zu lange, verschachtelte Sätze.
- Du verwendest den versteckten oder offenen moralischen Zeigefinger.
- Du hast dich nicht gut vorbereitet und stockst deshalb unsicher.
- Es ist zu hören, dass es nicht dein Text, nicht deine Worte, deine Sprache sind.

IV. Vorbereitung und Gliederung einer Andacht

1. Thema und/oder Bibeltext aussuchen
2. Ruhe/Gebet/Zeit nehmen
3. Bibeltext und Thema erarbeiten
4. Gliederung der Andacht
5. Andacht schreiben (kurze, klare Formulierungen) - Sich selbst die Andacht laut vortragen, Zeit stoppen und evtl. nachbessern
6. Sich die Andacht einprägen
 - immer wieder lesen, sprechen
 - Stichwort-Zettel
 - Material bereitlegen
7. Gebet (z. B. um Mut und Konzentration)

Zu Punkt 4:

Einleitung

- Interesse wecken
- zum Thema hinführen
- "einen Weg zum Zuhörenden bannen"
- sei kreativ
- Welches ist mein erster Satz
 - Eingangsgebet

Hauptteil

- Darlegung des Gedankens
- Was bedeutet das?
 - in der Bibel
 - in meinem Leben

Schluss

- Zuspruch
- Bündelung
- Abschluss
- Welches ist der letzte Satz?
- Gebet / Fürbitte / Segen